Bemerkungen zum Adressteil:

Handelshaus Siemssen und Co.



Das Handeshaus wurde 1846 von dem Hamburger Kaufmann Georg Theodor Siemssen, (1816-1886, Bild links). Nach seiner Kaufmannslehre ging er nach Südostasien, trat in die Firm T. E. Vidal & Co. in Batavia ein, und erhielt 1842 dort Prokura. Mit der Öffnung Chinas ergaben sich für den Handel neue, verlockende Möglichkeiten. Da die Hamburger Eigner der Firma Vidal sich dort nicht engagieren wollten machte sich Siemssen selbsständig. Am 1. Oktober 1846 gab er die Gründung einer eigenen Firma bekannt; damit firmierte Siemssen & Co. nach Pustau & Co. und Carlowitz, Harkort & Co. als drittes deutsches und erstes hamburgisches Handelsunternehmen in Kanton. Nach anfänglichen Verlusten gelang es ihm, gewinnbringend zu arbeiten. Nach der Übernahme Hongkongs durch die Engländer 1842 nahm die Bedeutung dieses Handelsplatzes kontinuierlich zu; Hongkong entwickelte sich zum Hauptumschlagsplatz, von dem aus chinesische Waren nach Europa, Amerika, in die Philippinen und nach Java verschifft und von wo aus für den chinesischen Markt bestimmte Güter auf den Weg gebracht wurden. Am 1. Januar 1855 eröffnete Siemssen & Co. als erstes deutsches Haus eine Niederlassung in Hongkong und verlagerte 1858 den Hauptsitz der Firma dorthin. Siemssen selbst 1858 nach Hamburg zurück, die Firma in China bestand fort. 1865 beteiligte sie sich an der Gründung der Hongkong & Shanghai Banking Corporation (HSBCS); bis 1914 war Siemssen & Co. im Aufsichtsrat mit einem Firmenchef vertreten. Siemssen & Co. besaß Agenturen nahezu aller hamburgischen Reeder, die Schiffe im Fernostverkehr einsetzten. So kam auch der Gründung der Deutschen Dampfschiffs-Reederei (Kingsin-Linie) durch Hamburger Kaufleute unter Beteiligung von Siemssen & Co. einige Bedeutung zu. 1897 ging sie in der HAPAG auf, die damit zur damals weltgrößten Reederei wurde. Ende 1867 schied Georg Theodor Siemssen aus seinen China-Firmen aus, blieb allerdings stiller Teilhaber.

Quelle: https://www.studeo-ostasiendeutsche.de/deutsche-in-ostasien/institutionen/51-siemssen-co

Ich leiste Gewähr nach Maßgabe der Prüfordnung des BPP. Die Qualitätsangaben können sich naturgemäß nur auf den Zustand am Tage der Attestausstellung beziehen.
Dieses Attest wurde für den umseitig abgebildeten Prüfgegenstand erstellt und darf zu gewerblichen Zwecken nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung vervielfältigt werden. Zuwiderhandlungen werden urheberrechtlich verfolgt.

207

ATTEST

ARNOLD VAATZ
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-01156 Dresden, Grenzstr. 2, Tel. 0351 4539422, E-Mail: vaatz@bpp.de

Nr. 745 Datum 16.08.2020

SACHSEN 1863; Wappenzeichng. 3 Ngr. dkl.gelbbraun u. 5 Ngr. grauultramarin,
Michel Nrn. 18b und 19a
nebst zwei britischen Marken zu ein Schilling und zu sechs Pence
entwertet mit dem zweizeiligen Rahmenstempel CHEMNITZ 19 XI* 65
auf zugehörigem Kuvert eines Briefes über Triest und Alexandria (dort mit brit. Marken nachfrankiert)
nach Hongkong,
dort nach verweigerter Annahme ein Jahr aufbewahrt und dann weitergeleitet.
Das Prüfstück ist

E C H T .

Die Marken und Kuvert haben der langen Laufzeit geschuldete transport- und lagerbedingte Verunreinigungen aber keine Papierschäden.

Vermerk: *refused by ...* (=Annahme verweigert)
Stempel: ZR1 Recomandirt., Reco-Transitstempel von Wien (20.11.65) und Triest (22.11.65), Eingang im brit. Postamt Alexandria (4.12.65), dort Nachfrankatur (entwertet mit brit. Nummernstempel B01), Ankunft in Hongkong: 15. 01. 66, Weiterleitung von dort: 05.01.67
Porto: frankiert für Einfachgewicht: 3Ngr. Vereinsporto + 2 Ngr. Reco bis Triest, 3 Ngr. an den österreichischen Lloyd bis Alexandria dort britische Marken zu 1 Sh. und 6 Pence nachgeklebt.
Adressat: Besatzungsmitglied oder Passagier der Brigg „Emma" der Firma Siemssen & Co. in Hongkong (zu Siemssen & Co. Siehe Attestrückseite)
Provenienz: Sammlungen Horst & Arnim Knapp und Erivan Haub

eine literaturbekannte[1] Altdeutschland-Seltenheit ersten Ranges

keine Signatur;
Abb. siehe Innenseite (Originalgröße).

[1] „Auslandsbriefe der altdeutschen Staaten Slg. Erivan" S. 177

Prüfgebiet: Sachsen (ohne Vorphilatelie)

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

© Giesecke+Devrient


Recommandirt.
per Lacon
Recommandirt.
Herrn Gotthelf Lebrecht Zurich, 768
auf Leipzig "Lipsia" von Mr. Siemsen & Co.
via Bremen. (Lizitation Haus Lopez)
Hong. Kong.
China.